

01\_LSCH

# „Gemeinsam erreichen die Vereine mehr“

**INTERVIEW:** Seit Juni ist Wolfgang Knobloch neuer Vorsitzender der Kultur- und Sportvereinigung – Terminvergabe für Waldfesthalle kann für Konflikte sorgen

Als neuer Vorsitzender der Kultur- und Sportvereinigung (KuS) hat Wolfgang Knobloch im Juni ein wichtiges Amt angetreten. Denn als Dachorganisation von 59 Mitgliedsvereinen nimmt die KuS im Stadtleben eine herausragende Position ein. Dagmar Schindler-Nickel hat sich mit Knobloch unterhalten.

**Herr Knobloch, Sie sind seit Mitte Juni neuer Vorsitzender der Kultur- und Sportvereinigung (KuS). Sie sind damit ja quasi der Chef aller Vereine in Schifferstadt. Wie bewerten Sie die Bedeutung Ihres Amtes?**

Zumindest stehe ich allen Vereinen als Ansprechpartner vor, die der KuS angehören. Das sind derzeit 59. Es ist schon ein wichtiges Amt, denn die Vereine sollen Unterstützung bekommen. Außerdem erreichen die Vereine gemeinsam mehr. Meine Aufgabe ist es, die Interessen aller Vereine zusammenzuführen und auch gegenüber der Stadt zu vertreten. Diese Interessen können natürlich ziemlich unterschiedlich sein, denn die KuS spiegelt ja die ganze Vielfalt der Schifferstadter Vereine wider.

**Das klingt ziemlich abstrakt. Wie sieht das in der Praxis aus?**

Derzeit beschäftige ich mich zum Beispiel mit den Veranstaltungsterminen in der Waldfesthalle. Dazu braucht man schon ziemliches Fingerspitzengefühl. Schließlich will jeder Verein die vermeintlich besten Termine für seine Veranstaltung.

**Klingt nach viel Konfliktstoff.**

Durchaus. Denn die Zeiten, als jedes Waldfest ein fester Einnahmegarant oder Selbstläufer für die Vereine war, sind vorüber. Schließlich wird



das Freizeitangebot in der näheren Umgebung von Schifferstadt immer größer und die Mobilität nimmt zu. Um die Besucherzahl wieder zu erhöhen, sollten die eigenen Vereinsmitglieder mehr aktiviert und attraktive Unterhaltungsprogramme angeboten werden. Bei der Terminvergabe berücksichtige ich, dass es keine großen Konkurrenzveranstaltungen in der Stadt gibt. Das gehört zu meinen Aufgaben. Bevorzugt werden natürlich die Terminwünsche der Vereine behandelt, die ihr Jubiläum mit dem Waldfest feiern. Außerdem nehmen wir die Wünsche der Vereine bezüglich der Ausstattung der Waldfesthalle entgegen und geben diese dann der Stadt weiter.

**Was macht die KuS sonst noch?**

Wir sind auch in die Organisation

des Rettichfestes eingebunden. Wir veranstalten außerdem Hallensportfeste, wir präsentieren gemeinsam die Zuchtvereine, wirken bei der Sporthallenbelegung mit und unternehmen eine Jahresabschlusswanderung. Höhepunkt ist unser Neujahrskonzert, das 2011 am 11. Januar stattfinden wird.

**Was ist die Aufgabe der KuS beim Rettichfest?**

Es geht darum, die Betreiber für die Vereinsfestzelte weiterhin zu unterstützen. Im nächsten Jahr haben wir noch mehr zu tun, denn es wird einen Jubiläumsfestumzug zu 75 Jahre Rettichfest geben, bei dem wir die Stadt unterstützen werden. Wir haben schon die Vereine dazu aufgerufen, sich zahlreich zu beteiligen, denn schließlich identifizieren wir

**Die Terminvergabe für die Feste in der Waldfesthalle ist Sache der KuS und liegt damit in der Hand des Vorsitzenden Wolfgang Knobloch (rechts). So ein volles Haus wie beim 100. Geburtstag des Pfälzerwald-Vereins im Mai 2010 gibt es aber nicht immer.** FOTOS: LENZ



uns doch alle mit der Tradition unserer Stadt und wollen das auch zum Ausdruck bringen.

**Sie haben ja Josef Wahl als KuS-Vorsitzender abgelöst, der sich nach 18 Jahren als Vorsitzender nicht mehr zur Wahl stellte. Was wollen Sie anders machen?**

Zunächst einmal will ich die sehr erfolgreiche Arbeit von Josef Wahl und seinen engagierten Vorstandsmitgliedern fortführen. Ich bin zuversichtlich, dass ich für die Schifferstadter Bürger in diesem Amt etwas leisten kann. Ich habe aber schon bei meinem Amtsantritt gesagt: Ich mache fast alles, nur kann ich nicht alle Waldfeste besuchen. Das hat Josef Wahl immer gemacht, aber das kann ich nicht leisten. Ich werde andere Schwerpunkte setzen.

**Und was haben Sie vor?**

Sehr wichtig ist für mich, dass die KuS einen eigenen Internet-Auftritt

bekommt. Als Dachorganisation aller Schifferstadter Vereine müssen wir einfach im Netz präsent sein. Auch der Veranstaltungskalender und die Satzung sollen hier veröffentlicht werden. Außerdem möchte ich vor der Vergabe der Termine für das Jahr 2011 in der Halbjahresversammlung die Vereine schon vorab per Mail darüber informieren. Damit nicht jeder nur auf die Bekanntgabe seines Termins auf der halbjährlichen Mitgliederversammlung wartet. Eventuelle Terminänderungen und Terminwünsche können dann vorab abgeklärt werden.

**Aus der KuS heraus entstand ja Mitte der 50er Jahre die Freie Wählergruppe. Wie definiert sich denn die KuS derzeit politisch?**

Meine Aufgabe ist es, politische Neutralität zu wahren. Natürlich kann jedes Mitglied privat politisch aktiv sein, aber das hat nichts mit der Arbeit der KuS zu tun.

## STICHWORT

### Kultur- und Sportvereinigung

Die Kultur- und Sportvereinigung (KuS) wurde 1953 gegründet. Sinn und Zweck der Vereinigung ist laut Satzung eine gemeinsame Vertretung kultureller, sportlicher und sonstiger berechtigter Interessen aller angeschlossenen Vereine. Die Aufgabe der KuS ist die Koordination der diversen Vereinstermine. Außerdem soll sie die Interessen der Vereine gegenüber der Politik vertreten. Die wichtigsten Vorstandsposten: Erster Vorsitzender Wolfgang Knobloch, Stellvertreter Hans Schwind, Geschäftsführer Norbert Kühner, Schatzmeister Jochen Mößner, Beisitzer Karin Fischer und Marlein Bittner. Die Zuchtvereine vertritt als Beauftragter Heinz Kuhn, die Sportvereine vertritt Kurt Hepp und die Kulturvereine Hermann Magin. (led)

## Zur Person: Wolfgang Knobloch

Wolfgang Knobloch wurde 1949 auf der Insel Rügen geboren und kam als Flüchtlingskind 1953 nach Ludwigshafen-Mundenheim. Bis 2009 arbeitete der gelernte Einzelhandelskaufmann bei C&A in Mannheim und den vier angeschlossenen Filialen als Ausbilder und in der Weiterbildung für Mitarbeiter und Führungskräfte. Seit 1976 ist Knobloch Vorsitzender des Prüfungsausschusses bei der IHK in Mannheim und Ludwigshafen. Die-

ses Amt übt Knobloch trotz seines Rentenalters im vergangenen Jahr weiterhin ehrenamtlich aus. In der ehemaligen Zentralauszeichnung von C&A in Schifferstadt war er verantwortlich für die Ausbildung der Bürokaufleute. Seit 1973 lebt er mit seiner Frau Marianne in Schifferstadt. Beide haben eine Tochter.

Durch das Engagement seiner Frau bei der Karnevalsgesellschaft Schlotte kam Knobloch, der zehn Jahre bei

Phönix Fußball spielte, 1975 zur KGS. Knobloch begann dort als Protokoller, wurde bald Elferatsmitglied, war zwölf Jahre Vizepräsident und danach Senatorensprecher. Dieses Amt gab er durch seinen Wechsel zur KuS auf. Als Moderator der Verleihung des Saumagenordens will sich Knobloch weiterhin bei der KGS engagieren. Bei der KuS war Knobloch fünf Jahre Beisitzer, bevor er im Juni Josef Wahl als Vorsitzender ablöste.